

# 1968 IN DER DEUTSCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

SABINE KOLOCH, MADELEINE MARTI

Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an den Universitäten Heidelberg, München und Marburg

## Inhalt

1. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
2. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Ludwig-Maximilians-Universität München
3. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Philipps-Universität Marburg. Mit einem Anhang:  
Universität Marburg – Institut für Neuere Deutsche Literatur, in: Germanistik an deutschen Hochschulen.  
Verzeichnis der Hochschullehrer in der Bundesrepublik Deutschland, zusammengestellt von Friedrich Wilhelm Hellmann, Bad Godesberg: DAAD 1978, S. 199–202.

1. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Sabine Koloch)

Marie Luise Gansberg war an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg vom 1.8.1962 bis 30.4.1965 wissenschaftliche Assistentin von Friedrich Sengle und Lehrbeauftragte. Die Personalangaben im Heidelberger Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1963 lauten: „**Gansberg** Marie Luise, Ziegelhäuser Landstraße 45. — Proseminar zur Neueren Germanistik.“ (S. 55)

Quellennachweis 1: Personalakte Phil. Fakt. FrI. Marie Luise Gansberg, Wiss. Ass Lehrbeauftr. Jahrgang 1962. Seite: 1 Teilnehmerliste Lehrbeauftr. Gansberg Winter-Halbjahr 1962/63 Phil-Fakultät Unterrichtsgelderverteilung. Universitätsarchiv Heidelberg: Akademische Quästur Rep. 27 2078.

Quellennachweis 2: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg: Personal- und Vorlesungs-Verzeichnis, Heidelberg: Hörning 1963–1965.

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen:

PS = Proseminar

SS = Sommersemester

st. = stündig

Typ = Veranstaltungstyp

WS = Wintersemester

VV = Vorlesungsverzeichnis

SEMESTER	SEITE	TYP	THEMA	ZEIT
WS 1962/63		PS	Einführung in die Erzählprosa um 1800, 2 st. [nicht im VV aufgeführt]	
SS 1963	55	PS	Proseminar zur Neueren Germanistik	
WS 1963/64			[keine Einträge zu Gansberg im VV]	
SS 1964			[keine Einträge zu Gansberg im VV]	
WS 1964/65	111	PS	Einführung in die Literaturwissenschaft II: Textinterpretationen	Mi. 9.30–11.00
SS 1965	122	PS	Einführung in die Literaturwissenschaft: Methodik	Fr. 14.30–16.00

Die in den Heidelberger Vorlesungsverzeichnissen aufgeführten Lehrveranstaltungsthemen sind nicht völlig identisch mit jenen Angaben, die Gansberg vor Beginn des Antrags zur Überleitung ihrer Rätinnenstelle in eine Professur dem Dekan des Fachbereichs 09 mitteilte:

WS 1962/63 Erzählprosa (18.–20. Jh.)

SS 1963 Einführung in die Literaturwissenschaft I: Methoden, Bücherkunde

WS 1963/64 Einführung in die Literaturwissenschaft II: Textinterpretation

SS 1964 Einführung in die Literaturwissenschaft

WS 1964/65 Dekadenz-Literatur<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1971 (Überleitung auf eine H3-Professur), Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 801. Unser Dank gilt den Universitätsarchiven Heidelberg und Marburg für die freundliche Unterstützung sowie für die Genehmigung, aus unveröffentlichten Dokumenten zu zitieren.

## 2. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Sabine Koloch)

Am Münchner Seminar für Deutsche Philologie II war Marie Luise Gansberg vom 29.7.1965 bis 1.3.1968 wissenschaftliche Assistentin.<sup>2</sup> Ab dem Sommersemester 1966 wird sie im Vorlesungsverzeichnis der LMU als Lehrbeauftragte geführt: „**Gansberg Marie Luise**, Dr. phil., für neuere deutsche Literaturgeschichte, Übungen zur Textkritik, Stilistik und Methodik. M 13, Clemensstraße 86/V (39 20 32)“ (S. 105). Um ein von der DFG bewilligtes Habilitationsstipendium wahrnehmen zu können, war sie für die Zeit vom 1.3.1968 bis 30.6.1970 von ihren Dienstverpflichtungen beurlaubt (Sonderurlaub). Im Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1970/71 erscheint sie wieder unter der Dienstbezeichnung „wissenschaftliche Assistentin“. Da sie sich zum 1.10.1970 an die Universität Marburg versetzen ließ,<sup>3</sup> ist zweifelhaft, ob das von ihr angekündigte Proseminar zu Hans Magnus Enzensberger noch stattfinden konnte.

Das Vorlesungsverzeichnis der LMU ist in vier Abteilungen untergliedert: „Akademische Organe und Stellen“, „Lehrkörper“, „Wissenschaftliche Anstalten“, „Vorlesungen“. Der folgende bildschirmkopierte Ausschnitt aus dem Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1965/66 entstammt der Untergruppe „Lehrkörper. VI. Philosophische Fakultät“<sup>4</sup>:

Seminar für Deutsche Philologie II (Gesch.-Zi. 459, F. 21 80, Nebenstelle 370)	
Prof. Dr. Hans F r o m m (Zi. 447)	} Vorstände (s. Phil. Fak.)
Prof. Dr. Hugo K u h n (Zi. 446)	
Prof. Dr. Walter M ü l l e r - S e i d e l (Zi. 445)	
Prof. Dr. Friedrich S e n g l e (Zi. 445)	
Prof. Dr. Herbert G ö p f e r t , wiss. Angestellter	
P e t z s c h Christoph, Dr. phil., Konservator	
K a n z o g Klaus, Dr. phil., Konservator	
H a u g Walter, Dr. phil., Verwalter einer wiss. Oberass.-Stelle	
G a n s b e r g Marie-Luise, Dr. phil., wiss. Assistentin	
G l i e r Ingeborg, Dr. phil., wiss. Assistentin	
H a h n Gerhard, Dr. phil., wiss. Assistent	
J ä g e r Hans-Wolf, Dr. phil., wiss. Assistent	

<sup>2</sup> Personalakte Gansberg der Universität München, Laufzeit: 1962–1970, Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 802.

<sup>3</sup> Ebd.

<sup>4</sup> Ludwig-Maximilians-Universität München: Personen- und Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1965/66, München 1965, S. 151.

Quellennachweis: Ludwig-Maximilians-Universität München: Personen- und Vorlesungsverzeichnis, München: Verlag Uni-Druck 1963–1970.

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen:

K = Kolloquium

PS = Proseminar

PSF = Proseminar für Fortgeschrittene

PSS = Proseminar systematisch

PST = Proseminar thematisch / Thematische Einführung in die Literatur<sup>5</sup>

SE = Seminar

SS = Sommersemester

Typ = Veranstaltungstyp

WS = Wintersemester

VV = Vorlesungsverzeichnis

SEMESTER	SEITE	NR.	TYP	THEMA	ZEIT
WS 1965/66				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	
SS 1966	284	1337	PS	Einführung in die Textinterpretation (Modernes deutsches Drama)	Mi. 14.30–16.00
WS 1966/67	300	1403	PS	Emigranten-Literatur (1933–45)	Fr. 14.30–16.00
SS 1967	308	1400	PS	Analysen satirischer Texte (18.–20. Jahrhundert)	Fr. 14.30–16.00
WS 1967/68				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	
SS 1968	272	1444	PS	Heinrich Heine, Lyrik	Fr. 17–18.30
WS 1968/69				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	

<sup>5</sup> Die Proseminare waren seit Sommersemester 1969 unterteilt in I. Einführungsproseminare: a) systematisch, b) thematisch, II. Proseminare für Fortgeschrittene. Seit dem Wintersemester 1970/71 galt für Proseminare die Einteilung I. Einführungsproseminare: a) Allgemeine Einführung in das Studium der Literatur, b) Thematische Einführung in die Literatur, II. Proseminar für Fortgeschrittene.

SS 1969				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	
WS 1969/70				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	
SS 1970				[keine Lehrveranstaltung im VV aufgeführt]	
WS 1970/71	289	1692	PSF	H. M. Enzensberger	Do. 18–20

Die in den Münchner Vorlesungsverzeichnissen aufgeführten Lehrveranstaltungsthemen sind nicht völlig identisch mit jenen Angaben, die Gansberg vor Beginn des Antrags zur Überleitung ihrer Rätinnenstelle in eine Professur dem Dekan des Fachbereichs 09 mitteilte:

SS 1965 Einführung in die Textinterpretation

WS 1965/66 Heinrich Mann

SS 1966 Modernes deutsches Drama (Gerhart Hauptmann – Peter Weiss)

WS 1966/67 Exil-Literatur 1933–1945

SS 1967 Deutsche Satiren (Reynke de Vos – Bertolt Brecht)

SS 1970 Lyrik um 1900<sup>6</sup>

Der Personalakte lässt sich überdies entnehmen, dass Gansberg sich an zwei Ferienkursen des Goethe-Instituts für Deutschlehrer und Hochschulgermanisten aus dem Ausland beteiligte:

Sommer 1966: 6-stündige Vorlesung „Deutsche Exilliteratur 1933–1945“ (3 Tage)

Sommer 1967: 6-stündige Vorlesung „Lyrik Bertolt Brechts“ (3 Tage)<sup>7</sup>

### 3. Die Lehrveranstaltungen von Marie Luise Gansberg an der Philipps-Universität Marburg (Madeleine Marti, unter Mitarbeit von Sabine Koloch)

Gansberg ließ sich zum 1.10.1970 von der LMU München an die Universität Marburg versetzen (dadurch gelangte ihre Münchner Personalakte nach Marburg).<sup>8</sup> Zur Akademischen Rätin wurde sie mit Wirkung vom 22.12.1970

<sup>6</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1971 (Überleitung auf eine H3-Professur), Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 801.

<sup>7</sup> Ebd.

<sup>8</sup> Personalakte Gansberg der Universität München, Laufzeit: 1962–1970, Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 802.

ernannt.<sup>9</sup> Ihre Ernennung zur Professorin am 1.10.1972 erfolgte auf dem Wege der Überleitung.<sup>10</sup> Mit Ablauf des Monats Juli 1993 trat sie 60-jährig in den Ruhestand ein; vorab war sie infolge von Krankheit für dienstunfähig erklärt worden.<sup>11</sup> Die Personenangaben im Marburger Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1971/72 lauten: „**Gansberg**, Marie Luise, Dr. phil., Neuere deutsche Literatur, Akademische Rätin am Institut für Neuere deutsche Literatur, Inst. F. 46 67, Weidenhäuser Straße 7“ (S. 169). 1976 verlegte Gansberg ihren Wohnsitz in die Diezstraße 7 der benachbarten Universitätsstadt Gießen.

Quellennachweis 1: Philipps-Universität Marburg. Personal- und Vorlesungsverzeichnis, Marburg: Elwert 1971–1972, 1992–1994.

Quellennachweis 2: Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Neuere deutsche Literatur und Kunstwissenschaften: Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, Masch.-Schr. Marburg Wintersemester 1972/73–Wintersemester 1993/94. Universitätsarchiv Marburg: 307/9, 5590–5598.

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen:

A = Block A

FS = Forschungsseminar

HS = Hauptseminar

KO = Kolloquium

Kr = Krümmbogen (Straßenname)

KVV = Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MS = Mittelseminar

PS = Proseminar

n. V. = nach Vereinbarung

SE = Seminar

---

<sup>9</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1970–1993, Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 800.

<sup>10</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1971 (Überleitung auf eine H3-Professur), Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 801.

<sup>11</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1970–1993, Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 800.

SS = Sommersemester

s. t. = sine tempore (ohne akademisches Viertel)

Typ = Veranstaltungstyp

WRS = Wilhelm-Röpke-Straße

WR = Wilhelm-Röpke-Straße

WS = Wintersemester

Ü = Übungen

SEMESTER	SEITE	TYP	KOOPERATIONSPARTNER, THEMA	ZEIT, RAUM
WS 1970/71			[keine Einträge zu Gansberg im VV]	
SS 1971			[keine Einträge zu Gansberg im VV]	
WS 1971/72	202	PS	Thomas Mann: Doktor Faustus	Di 16–18, Kr A 107
WS 1971/72	202	HS	Heinrich Heine II	Do 18–20, Kr A 107
SS 1972	182	PS	Hesse „Der Steppenwolf“ [ärztliches Attest <sup>12</sup> ]	Di 18–20, Kr A 107
SS 1972	182	HS	Brechts Prosa [ärztliches Attest]	Do 18–20, Kr A 106
SS 1972	183	Ü	GANSBERG/GIESENFELD Erarbeitung von Unterrichtsmodellen zum Literaturunterricht [ärztliches Attest]	n. V.
WS 1972/73	278	PS	Theodor Fontane [ärztliches Attest]	Do 18–20, n. V.
WS 1972/73	278	SE	Vormärz [ärztliches Attest]	Di 18–20, Kr A 108

<sup>12</sup> Die eingefügten Hinweise auf Krankschreibungen stützen sich auf die Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1970–1993, Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 800.

SS 1973	13	SE	GANSBERG/GLÜCK/MÖBIUS/ROSSHOFF Projekt: Literatur und Gesellschaft des deutschen Vormärz Plenum	Do 11–13, Kr A
SS 1973	13	SE	Literatur der unterdrückten Klassen [dem obigen Projekt zugeordnetes Seminar a)]	Mo 18–20, Kr A 108
SS 1973	28	KO	GANSBERG/GLÜCK/MÖBIUS/ROSSHOFF Aktuelle Probleme der Literaturwissenschaft	Mo 20–22, Kr A 108
WS 1973/74	17–18	SE	Die Brecht-Lukács-Debatte [ärztliches Attest]	Di 11–13, Kr A 216
SS 1974	26	SE	GANSBERG/MÖBIUS Der Bitterfelder Weg	Mo 16–18, Kr A 107
SS 1974	26	SE	Die Brecht-Lukács-Debatte [ärztliches Attest]	[keine Zeit- und keine Raumangabe]
WS 1974/75	15–16	PS	Anna Seghers	Do [mehr nicht]
WS 1974/75	25	SE	GANSBERG/MÖBIUS Die Brecht-Lukács-Debatte	Di 18–20, Kr A 106
SS 1975	11	PS	GANSBERG/ROSSHOFF Wolf Biermann	Mi 11–13, Kr A 107
SS 1975		PS	Brechts Stücke 1929–1931 [nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung]	
SS 1975	27–28	SE	GANSBERG/VOGT Bürgerliche und sozialistische Interpretationen literarischer Texte	Di 18–20, Kr A 106
WS 1975/76		PS	Kulturpolitik der gegenwärtigen BRD-Presse	

			[nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung]	
WS 1975/76		PS	GANSBERG/ROSSHOFF Wolf Biermann [nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung]	
WS 1975/76		SE	Literatur und Frauenemanzipation [nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung]	
WS 1975/76	22	HS	GANSBERG/GIESENFELD Hermann Hesse	Di 14–16, Kr A 109
SS 1976	35	SE	Frauenemanzipation II [nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung] [ärztliches Attest]	Do 11–13
SS 1976	36	SE	Interpretation ausgewählter Text von Peter Weiss [ärztliches Attest]	Fr 14–16, Kr A 109
WS 1976/77	20	PS	"Peter Weiss, Theaterstücke" [ärztliches Attest]	Do 14–16, Kr A 106
WS 1976/77	21	PS	Einführung in die Interpretation am Beispiel von Th. Manns "Buddenbrocks" [nur in der Inhaltsübersicht des KVV ausgewiesen, keine Seminarbeschreibung] [nicht durchgeführt, ärztliches Attest]	Mo 14–16, Kr A 106
SS 1977	19	PS	Einführung in die Textinterpretation	Fr 11–13, Kr A 106
SS 1977	19–20	PS	Heinrich Mann "Der Untertan"	Mi 11–13, Kr A 108
SS 1977	26–27	HS	Heines Versepen "Atta Troll" und "Deutschland. Ein Wintermärchen"	Mo 14–16, Kr A 109

WS 1977/78	15	PS	Einführung in die Textinterpretation	Fr 11–13, Kr A 109
WS 1977/78	24	SE	Der Romancier Theodor Fontane	Mo 14–16, Kr A 109
WS 1977/78	24	SE	Neuere Publikationen zur Frauenliteratur/Feminismus	Mi 11–13, Kr A 108
SS 1978	21–22	SE	GANSBERG/MÖBIUS/ROSSHOFF/VOGT Projekt (vierstündig): Die Entwicklung des Montageprinzips nach dem 1. Weltkrieg Plenum	Di 18–20, Kr H
SS 1978	23	SE	Döblin: "Berlin Alexanderplatz [dem obigen Projekt zugeordnetes 1. Seminar]	Mo 14–16, Kr A 109
SS 1978	24–25	SE	Irmtraud Morgner, Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura	Gruppe I: Do 11–13, Kr A 108; Gruppe II: Do 15–17, Kr A 108
WS 1978/79	14	PS	Probleme weiblicher Kunstproduktion	Mo 14–16, Kr A 108
WS 1978/79	22	SE	Fontane, "Der Stechlin"	Fr 11–13, Kr A 108
WS 1978/79	29–30	HS	Heinrich Mann, "Der Untertan"	Mi 16–18, Kr A 109
WS 1978/79	37	FS	GANSBERG/MÖBIUS/VOGT Neuer literarische und literaturwissenschaftliche Ansätze zur Faschismusanalyse	Mi 11–13, Kr A 507
SS 1979	20	SE	Arnold Zweig: Der Streit um den Sergeanten Grischa (1927)	Mi 11–13, Kr A 107
SS 1979	20	SE	DDR-Prosa (I. Morgner, Chr. Wolf, Maxie Wander)	Mo 14–16, Kr A 108
SS 1979	21	SE	Heinrich Manns "Prof. Unrat" und Josef v. Sternbergs Verfilmung "Der blaue Engel"	Fr 11–13
SS 1979	21	SE	Anna Seghers: Interpretation ausgewählter Erzählungen	Mi 16–18, Kr A 107
WS 1979/80	16	PS	Brecht: Lyrik	Mi 11–13, Kr A 507

WS 1979/80	20	SE	GANSBERG/ROSSHOFF Hexenwahn und seine Kritiker	Fr 11–13, Kr A 108
WS 1979/80	21	SE	Das Frauenbild Bertolt Brechts	Mo 14-16
WS 1979/80	39	KO	Kolloquium für Examenskandidaten	[keine Zeit- und Raumangaben]
SS 1980	18-19	PS	Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur: Raabe, Stopfkuchen	Mi 11–13, Kr A 507
SS 1980	26	SE	Marie Luise Fleisser, Erzählprosa	Mi 15–17, Kr A 106
SS 1980	33–34	HS	Heines Produktion vor der Juli-Revolution (1830)	Mo 14–16, Kr A 108
SS 1980	33	HS	Christa Wolf, "Kindheitsmuster"	Fr 11–13, Kr A 108
WS 1980/81	15	PS	Joseph Roth, "Radetzky-Marsch" [ab 2.1.1981 nicht mehr durchgeführt, ärztliches Attest]	Fr 11–13, Kr A 108
WS 1980/81	20	SE	Noch einmal: Der Alte Fontane. Effi Briest, Mathilde Möring, Die Poggenpuhls [ab 2.1.1981 nicht mehr durchgeführt, ärztliches Attest]	Mo 11–13, Kr A 109
WS 1980/81	21–22	SE	GANSBERG/VOGT Lion Feuchtwanger: "Erfolg"	Mi 11–13, Kr A 109
WS 1980/81	25	HS	Ingeborg Bachmann, "Todesarten" [ab 2.1.1981 nicht mehr durchgeführt, ärztliches Attest]	Mo 14–16, Kr A 108
SS 1981	18	PS	GANSBERG/VOGT & TUTOREN Bernward Vesper, "Die Reise"	Di 14–16, Kr A 108
SS 1981	23	SE	Befragung des Vaters: Neue Bücher von Meckel, Schwaiger, Härtling, u.a.	Di 11–13
SS 1981	23–24	SE	Max Frisch: "Mein Name sei Gantenbein"	Do 11–13, Kr A 108
SS 1981	28	HS	Ingeborg Bachmann, Erzählungen	Do 14–16, Kr A 108
WS 1981/82	20	SE	Christa Wolf, Erzählprosa	Di 11–13, Kr A 106

			[17.11.–18.12.1981 nicht durchgeführt, ärztliches Attest]	
WS 1981/82	21	SE	Sarah Kirsch [17.11.–18.12.1981 nicht durchgeführt, ärztliches Attest]	Do 14–16, Kr A 108
WS 1981/82	26	HS	Ingeborg Bachmann, Lyrik und Hörspiele [17.11.–18.12.1981 nicht durchgeführt, ärztliches Attest]	Di 14–16, Kr A 108
WS 1981/82	26–27	HS	Max Frisch, Prosa [17.11.–18.12.1981 nicht durchgeführt, ärztliches Attest]	Do 11–13, Kr A 108
SS 1982	17–18	PS	GANSBERG/VOGT & TUTOR Robert Musil, Prosa und Essays (ohne "Der Mann ohne Eigenschaften")	Di 14.30–16.00, WRS A 108
SS 1982	23	SE	Probleme weiblicher Kunstproduktion	Do 11–13, WRS A 108
SS 1982	28–29	HS	Irmtraud Morgner	Di 11–13, WRS A 108
SS 1982	29	HS	Geschlechter-Tausch (V. Woolf, I. Morgner, Chr. Wolf etc.)	Do 14.30–16.00, WRS A 108
WS 1982/83	20–21	SE	Christa Reinig - Irmtraud Morgner	Di 11–13, WRS A 109
WS 1982/83	21	SE	Doris Lessing, The golden Notebook (Das goldene Notizbuch)	Di 14.30–16.00, WRS A 108
WS 1982/83	27	HS	Die Melusinen-Undinen-Figur in der Literatur	Do 11–13
WS 1982/83	36	KO	Probleme weiblicher Kunstproduktion II	Do 14.30–16.00, WRA 108
SS 1983	16	PS	Frauen-Bilder	Di 14.30–16.00, WRA 108
SS 1983	20	SE	GANSBERG & TUTOR	Di 11–13, WRA 107

			Peter Weiss, Produktion bis 1965 (Prosa, Stücke, Filme)	
SS 1983	25	HS	Ingeborg Bachmann	Do 11–13, WRA 109
SS 1983	35	KO	Neuerscheinungen Frauenliteratur/Feminismus	Do 14.30–16.00, WRA 107
WS 1983/84			[Freistellung für ein Forschungssemester]	
SS 1984	25, 64	SE	Kafka, Der Prozeß und Peter Weiss, der neue Prozeß	Do 11–13, WRA 107
SS 1984	32	HS	Christa Wolf, 'Kassandra'	Di 11–13
SS 1984	29	HS	Morgner, 'Amanda'	Di 14.30–16.00
SS 1984	37	KO	Kolloquium für Examenskandidaten/innen	Do 14.30–16.00, WRA 106
WS 1984/85	24–25	SE	Die kranke Frau - Krankheit Frau	Di 11–13, WRA 109
WS 1984/85	25	SE	Annette Kolb	Do 11–13, WRA 107
SS 1985	20-21	SE	Kafka und Milena Jesenská	Di 14.30–16.00, WRA 108
SS 1985	21–22	SE	"Frauen-Bilder" in der literarischen Prosa der Weimarer Republik	Di 11–13, WRA 109
SS 1985	29	HS	Die kranke Frau - Krankheit Frau II	Do 11–13, WRA 108
SS 1985	37	KO	Kolloquium für Examenskandidat/innen	Do 14.30–16.00, WRA 109
WS 1985/86	25–26	SE	Politische Frauenbewegung und "Frauen-Bilder" in der Literatur des deutschen Kaiserreichs	Do 11–13, WRA 107

WS 1985/86	26	SE	Christa Reinig - Lyrik und Prosa	Do 14.30–16.00, WRA 507
WS 1985/86	30	HS	Probleme weiblicher Kunstproduktion am Beispiel von Ingeborg Bachmann, Christa Reinig u. a.	Di 11–13, WRA 109
WS 1985/86	37	KO	Kolloquium über Neuerscheinungen zu Feminismus/Frauenliteratur	Do 14.30–16.00, WRA 109
SS 1986	15	MS	Irmgard Keun	Di 11–13, WRA 107
SS 1986	15	MS	Franziska zu Reventlow	Do 14.30–16.00, WRA 109
SS 1986	29	HS	Brigitte Reimann	Do 11–13, WRA 108
SS 1986	36	KO	Kolloquium für Examensleute	Do 14.30–16.00, WRA 109
WS 1986/87	23	HS	Feministische Utopien von 1968 bis zur Gegenwart	Do 11–13, WRA 109
WS 1986/87	32	KO	Kolloquium für Examensleute	Do 14.30–16.00, WRA 108
SS 1987			[Freistellung für ein Forschungssemester]	
WS 1987/88	17	MS	Anna Seghers	Do 11–13, WRA 108
WS 1987/88	23	HS	Unnütze Frauen	Di 14.30–16.00, WRA 106
WS 1987/88	31	KO	Grundlagentexte des Radikalfeminismus	Di 11–13, WRA 107
WS 1987/88	31	KO	Kolloquium für Examensleute	Do 14.30–16.00, WRA 106

SS 1988	20	MS	Christa Reinig, Lyrik	Di 14.30–16.00, WRA 108
SS 1988	35a	KO	Kolloquium für Examensfrauen	Do 14–16, WRA 108
WS 1988/89	25	MS	Lion Feuchtwanger, "Erfolg"	Do 11–13, WRA 107
WS 1988/89	25	MS	Annette Kolb, Romane und Essays	Di 11–13, WRA 507
WS 1988/89	32	HS	Christa Reinig, die Romane	Di 14.30–16.00, WRA 108
SS 1989	21–22	MS	Erika Mann	Di 11–13, WRA 107
SS 1989	22	MS	Geschlechterbeziehungen in den Novellen Thomas Manns	Di 14.30–16.00, WRA 108
WS 1989/90	17	PS	Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur	Do 11–13, WRA 108
SS 1990	20–21	MS	Arnold Zweig	Di 11–13, WRA 107
SS 1990	21	MS	Helga Königsdorf und andere DDR-Prosa der 80er Jahre	Di 14.30–16.00, WRA 108
WS 1990/91	15	PS	Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur	Do 11–13, WRA 108
WS 1990/91	19	MS	DDR-Prosa der 80er Jahre	Do 11–13, WRA 107
WS 1990/91	25–26	HS	Christoph Hein	Di 14.30–16.00, WRA 108
WS 1990/91	33	KO	Examenskolloquium	Do 14.30–16.00, WRA 109

SS 1991	20	MS	Sarah Kirsch "Allerleih-Rauh", Christa Wolf "Sommerstück"	Di 14.30-16.00
SS 1991	21	MS	Alfred Döblin. "Berlin Alexanderplatz"	Do 11–13, WR A 109
WS 1991/92			[Freistellung für ein Forschungssemester]	
SS 1992	17–18	PS	Einführung in das Studium der neueren deutschen Literatur (Feministische Literaturwissenschaft)	Di 11.30–13.00 s. t., WR A 107
SS 1992	24	MS	Irmtraud Morgner, "Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura"	Di 14–16, WR A 106
SS 1992	39	KO	Kolloquium für ExamenskandidatInnen	Di 17–19, WR A 216
WS 1992/93	19–20	MS	Alfred Döblin: Berlin "Alexanderplatz" (Feministische Re-Lektüre I)	Di 11.30–13.00, WR A 109
WS 1992/93	21	MS	Christa Wolf: "Kindheitsmuster"	Di 14–16, WR A 109
WS 1992/93	38	KO	Das Bild der alten Frau in der Literatur <sup>13</sup>	Do 11.30–13.00 Uhr, WR A 109
WS 1992/93	38	KO	Kolloquium für Examenskandidatinnen/-kandidaten	Di 17–19, WR A 216
SS 1993	23	MS	Alfred Döblin, "Berlin Alexanderplatz"	Di 11.30–13.00, WR A 507
SS 1993	23	MS	Christa Wolf, "Kindheitsmuster"	Di 14–16, WR A 507
SS 1993	38	KO	Kolloquium für ExamenskandidatInnen	Di 17–19, WR A 216

<sup>13</sup> Der Reader zu diesem Seminar ging aus dem Nachlass Gansberg in den Besitz von Madeleine Marti über.

WS 1993/94			[im VV sind Einträge zu Gansberg vorhanden, darunter aber keine Lehrveranstaltungen]	
------------	--	--	--	--

Die in den Marburger Vorlesungsverzeichnissen aufgeführten Lehrveranstaltungsthemen sind nicht völlig identisch mit jenen Angaben, die Gansberg vor Beginn des Antrags zur Überleitung ihrer Rätinnenstelle in eine Professur dem Dekan des Fachbereichs 09 mitteilte:

WS 1970/71 Hans Magnus Enzensberger

SS 1971 Heinrich Heine

WS 1971/72 Heine-Rezeption

WS 1971/72 Thomas Mann, Doktor Faustus<sup>14</sup>

#### Anhang (Sabine Koloch)

Quellennachweis: Universität Marburg – Institut für Neuere Deutsche Literatur, in: Germanistik an deutschen Hochschulen. Verzeichnis der Hochschullehrer in der Bundesrepublik Deutschland, zusammengestellt von Friedrich Wilhelm Hellmann, Bad Godesberg: DAAD 1978, S. 199–202.

Verzeichnis der fettgedruckten Abkürzungen:

**L** = Allgemeines Lehrgebiet

**F** = Besonderes Forschungsgebiet

**Pa** = Publikationen (selbstständige Bücher und Editionen)

**Pb** = Publikationen (Aufsätze und Beiträge: thematische Schwerpunkte)

<S. 199>

**Marburg U**

**Institut für Neuere Deutsche Literatur  
im Fachbereich Neuere Deutsche Literatur  
und Kunstwissenschaften  
Am Krummbogen 28**

<sup>14</sup> Personalakte Gansberg der Universität Marburg, Laufzeit: 1971 (Überleitung auf eine H3-Professur), Universitätsarchiv Marburg: 305 f Nr. 801.

### 3550 Marburg (Lahn)

BÄNSCH

Prof. Dr. Dieter

Prof.

L Neuere deutsche Literatur

BERNS

Prof. Dr. Jörg Jochen

Prof.

Geb. 1938 - Habil. 1972

L Neuere deutsche Literatur

F Deutsche Literatur des XVI. und XVII. Jhs. (Verhältnis von Literaturtheorie und Sprachtheorie); Wissenschaftsgeschichte der Deutschen Philologie vom XVII. bis XX. Jh. (wissenschaftsoziologische Aspekte); Anfänge der Romantheorie in Deutschland (XVI.–XVIII. Jh.)

**Pa** Studien zu den Willenhag-Romanen Johann Beers. 1965  
Justus Georg Schottelius. Untersuchungen zu Leben und Werk. 1972

Justus Georg Schottelius. 1612–1676. Ein Teutscher Gelehrter am Wolfenbütteler Hof. 1976

Germanistik und deutsche Nation 1806–1848. Zur Konstitution bürgerlichen Bewußtseins (Literaturwissenschaft und Sozialwissenschaften, Bd. 2). 1974 (Hg. und Mitautor)

Kindlers Literatur-Lexikon. (Mitarb.)

**Pb** Norddeutsche Barockliteratur; Fürstenerziehung im 17. Jh.; Zeitungsgeschichte im 17. Jh.; Die deutsche Sozietätsbewegung im 17. Jh.; Vergessene Briefe Wilhelm Raabes; Zur Schottelius-Korrespondenz

DEDNER

Prof. Dr. Burghard

Prof.

L Neuere deutsche Literatur

FALK

L Neuere deutsche Literatur

Prof. Dr. Walter

**F** Epochengeschichte; Literaturtheorie; Literatur des Impressionismus und Expressionismus; Ballade; Deutsch-spanische Literaturbeziehungen

**Pa** Leid und Verwandlung. Rilke, Kafka, Trakl und der Epochenstil des Impressionismus und Expressionismus. 1961  
Das Nibelungenlied in seiner Epoche. Revision eines romantischen Mythos. 1974  
Vom Strukturalismus zum Potentialismus. Ein Versuch zur Geschichts- und Literaturtheorie. 1975  
Der kollektive Traum vom Krieg. Epochale Strukturen der deutschen Literatur zwischen Naturalismus und Expressionismus. 1976

**Pb** Beiträge zu Rilke, Trakl, Döblin, zur deutschen Kunstballade, zum Impressionismus und Expressionismus u.a.

GANSBERG  
Prof. Dr. Marie Luise  
Prof.

**L** Neuere deutsche Literatur

<S. 200>

GIESENFELD  
Prof. Dr. Günter  
Prof.  
Geb. 1938

**L** Neuere deutsche Literatur und Medienwissenschaft  
**F** Trivialliteratur; Massenmedien; Literaturdidaktik  
**Pa** Goethes „Iphigenie“ und Racines „Bérénice“. Ein Vergleich der dramatischen Strukturen. 1970  
**Pb** Beiträge zur Trivialliteratur

GLÜCK  
Prof. Dr. Alfons  
Prof.

**L** Neuere deutsche Literatur

HABEL

**L** Neuere deutsche Literaturwissenschaft

- Prof. Dr. Reinhardt      **F** Literatur des 18. u. 19. Jds.; Geschichte der Poetik und Ästhetik  
**Pa** Joseph Görres: Studien über den Zusammenhang von Natur, Geschichte und Mythos in seinen Schriften. 1960  
Goethe, Gesamtausgabe der Werke und Schriften (in 22 Bdn.). 1949ff. Bd. 21 und 22, Schriften zur Farbenlehre I und II. (Hg.)  
Rehm, Walter: Der Dichter und die neue Einsamkeit. Aufsätze zur Literatur um 1900. 1969. (Hg.)  
**Pb** Aufsätze zur Ästhetik der Aufklärung und der Klassik; zur Mythosrezeption im 18. Jh.
- MATTENKLOTT  
Prof. Dr. Gert  
Prof.  
Geb. 1942 - Habil. 1971      **L** Deutsche Philologie und Vergleichende Literaturwissenschaft  
**F** Theorie der Literaturgeschichtsschreibung; Literaturgeschichte des 18. Jhs.; Philos. Ästhetik  
**Pa** Melancholie in der Dramatik des Sturm und Drang. 1968  
Bilderdienst. Ästhetische Opposition bei Beardsley und George. 1970  
Grundkurs 18. Jh. (2 Bde.) <sup>2</sup>1976 (Mitarb.)  
Reihe „Literatur im historischen Prozeß“. Bd. 1-10. (1973–77). (Zus. mit K. R. Scherpe). Mhg.  
Kontext 2. (Hg. mit M. Gerhardt). 1978.  
**Pb** Aufsätze zur Literaturgeschichte und Ästhetik des 18. bis 20. Jhs.; Beiträge zur Allgemeinen Didaktik; Rezensionen
- PICKERODT  
Prof. Dr. Gerhart  
Prof.  
Geb. 1938      **L** Neuere deutsche Literatur  
**F** Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Methodologie  
**Pa** Hofmannsthals Dramen. Kritik ihres historischen Gehalts. 1968  
Epochen der deutschen Lyrik. Gedichte 1770–1800. (Hg.) 1970  
**Pb** Aufsätze und Beiträge zu Brecht (Tui-Roman, Turandot),

Goethe (Faust I u. II, Mummenschanz-Szene, Die Geheimnisse), Hofmannsthal

SOLMS-HOHENSOLMS- L Kommunikationswissenschaften und Mediendidaktik  
LICH  
Prof. Dr. Wilhelm Prinz zu  
Prof.

<S. 201>

VOGT L Neuere deutsche Literatur (speziell Didaktik des  
Deutschunterrichts)  
Prof. Dr. Guntram F Literatur- und Mediendidaktik; Literatur- und Kunstbe-  
Prof. begriff im 20. Jh.  
Geb. 1937 Pb Beiträge zu den o.a. Gebieten

VOSS L Neuere deutsche Literatur  
Prof. Dr. Theodor F Aufklärung, Goethezeit; Idylle; Roman- und Dramen-  
Prof. theorie; Deutsche und englische Literatur des 18. Jhs.; Lite-  
Geb. 1928 ratur und Bildende Kunst; Editionen  
Pa Erzählprobleme des Briefromans, dargestellt an 4 Bei-  
spielen des 18. Jhs. (La Roche, Goethe, Hermes, Wieland).  
1960  
Johann Jakob Engel, Über Handlung, Gespräch und Erzäh-  
lung. 1965  
Johann Heinrich Voss, Idyllen, 1968.  
Salomon Gessner, Idyllen. Kritische Ausgabe. 1973  
Pb Aufsätze und Beiträge zu Kleist, Johann Heinrich Voss,  
Salomon Gessner

HINTZE L Neuere deutsche Literatur  
Dr. Joachim

Doz.

MÖBIUS

Dr. Hanno

Doz.

Geb. 1941

**L** Neuere deutsche Literatur

**F** Literaturgeschichte und Literaturtheorie von 1850 bis zur Gegenwart

**Pa** Arbeiterliteratur in der BRD. 1970

Progressive Massenkultur? Revolutionäre Arbeiterromane 1927–1932. 1977

**Pb** Arbeiterliteratur in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik; Massenkultur; Fallada

ROSSHOFF

Dr. Hartmut

Doz.

Geb. 1939

**L** Neuere deutsche Literatur

**F** Literaturgeschichte und Philosophische Ästhetik, Neukantianismus und Literaturtheorie

**Pa** Emil Lask als Lehrer von Georg Lukács. 1975.

**Pb** Aufsätze über C. Einstein als Kunstkritiker, die ästhetische Theorie des späten Lukács, Heiner Müllers Lehrstücke, A. Warburg und E. Panofsky, H. Cohens Ästhetik, Goethe und Heine

THOLE

Dr. Bernward

AkR

Geb. 1936

**L** Neuere deutsche Literatur

**F** Theatergeschichte

**Pa** Die „Gesänge“ in den Stücken Bertolt Brechts. Zur Geschichte und Dramaturgie des Liedes im Drama. 1973

WEILAND

Dr. Werner

Doz.

Geb. 1936

**L** Neuere deutsche Literatur

**F** Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft in Relation besonders zur deutschen Literatur von 1775 bis 1848

**Pa** Der junge Friedrich Schlegel oder Die Revolution in der Frühromantik. 1968

<S. 202>

**Pb** Materialistische Literaturwissenschaft; Politische Romantikinterpretation

**Lehrbeauftragte,** Bernsmeier, Helmut, WissMitarb.  
**Lektoren, wissenschaft-** Görisch, Reinhard, WissMitarb.  
**liche Assistenten u.a.:** Sternsdorff, Jürgen, WissMitarb.